



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1906.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: F. Kalunder: Verleihung des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone. — Eingesendete Mitteilungen: R. J. Schubert: Einige Bemerkungen zur Fischfauna der Ämilia. — Dr. A. Till: Das geologische Profil von Berg Dienten nach Hofgastein. — Literaturnotizen: G. Dainelli, A. Silvestri.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 23. September 1906 dem Laboranten der k. k. geologischen Reichsanstalt Franz Kalunder das silberne Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Eingesendete Mitteilungen.

R. J. Schubert. Einige Bemerkungen zur Fischfauna der Ämilia.

Vor kurzem hat Dr. Bassoli¹⁾ in Modena die reiche Otolithensammlung des geologischen Museums der Universität Modena beschrieben, und da ich dieselbe im Vorjahre zu Vergleichungszwecken kennen lernte, möchte ich mir hier einige faunistische Bemerkungen erlauben, zumal Herr Bassoli sich im wesentlichen auf die Beschreibung der Arten beschränkte.

Die von ihm beschriebenen Formen stammen zum größeren Teil aus dem Miocän des Monte Gibio, zum Teil aus dem Pliocän von Reggio, Modena und Piacenza.

Der Monte Gibio bei Sassuolo enthält im Hauptsächlichen eine ausgesprochene Tiefenfauna, wie die zahlreichen *Macrurus* (über 1000 Exemplare, Tiefseegadiden) und *Hoplostethus* (374, Tiefseeberyciden) erkennen lassen. Auch die übrigen Gadiden (*Gadus*, *Phycis*) und zahlreichen *Scopelus*-Individuen (zirka 7000 Exemplare, in der Arbeit mit Vorbehalt zu den Beryciden gestellt) stimmen damit recht gut überein. Auffällig sind dagegen die, wenn auch nicht so zahlreich,

¹⁾ Otoliti fossili terziari dell'Emilia (Rivista italiana di Paleontologia 1906, XII, 36–56, I, II.)